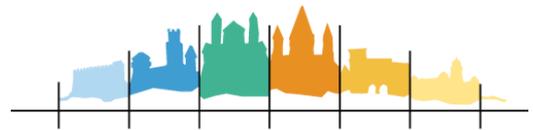


Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 19.01.2020

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59,
55099 Mainz

Redaktion regionalgeschichte.net:
regionet@uni-mainz.de

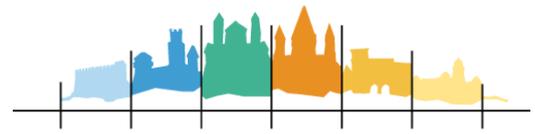
Regionalhistorische Online-Plattform um Rhein-Lahn-Region erweitert

„Forschen|Vermitteln|Mitmachen“ – unter diesem Leitmotto stand das im Februar 2019 begonnene Projekt „Regionalgeschichte.net – Ortsgeschichte in Nassau“, das nun erfolgreich abgeschlossen wurde. Ortsgeschichten zu allen 137 Gemeinden des Rhein-Lahn-Kreises sind nun in einem digitalen Themenportal zur Region Rhein-Lahn auf www.regionalgeschichte.net für alle Interessierten frei zugänglich. Auch in Zukunft wird dieses Portal zur Regionalgeschichte weiterhin gepflegt und um zusätzliche Einträge ergänzt. Durchgeführt wurde das Projekt vom [Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V.](http://www.igl.uni-mainz.de) (IGL) und war ermöglicht worden durch die Förderung der [G. u. I. Leifheit Stiftung in Nassau](http://www.gul-leifheit.de).



Die interaktive Karte des Rhein-Lahn-Kreises auf [regionalgeschichte.net](http://www.regionalgeschichte.net).

Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Voraussetzung des Projekts war von Anfang an, Partner vor Ort zu gewinnen und aktiv den Kontakt zu Heimat- und Geschichtsvereinen zu suchen. Auf diese Weise sollte ein fachlicher Austausch mit aktiven Geschichtsbegeisterten in und für die Region erreicht werden. Das Projekt soll auch zukünftig gemeinsam mit lokalen Akteuren weitergeführt werden. Es steht damit in der Tradition verschiedener Projekte des IGL aus dem Bereich der Public History an der Schnittstelle zwischen akademischer Wissenschaft und der Geschichtsarbeit in der Region mit Unterstützung aus der Bevölkerung. Gerne können geschichtsinteressierte Personen und Vereine mit dem IGL in Kontakt treten und die Inhalte des Portals mitgestalten.

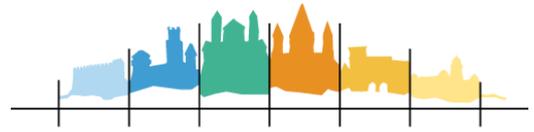
Durch die Förderung der G. u. I. Leifheit Stiftung in Nassau konnte das bereits seit 2002 bestehende und fortlaufend weiterentwickelte Digitalprojekt „regionalgeschichte.net“ nun um 137 Ortschaften des heutigen Rhein-Lahn-Kreises erweitert werden. Neben chronologischen Artikeln wurden auch historische Kulturdenkmäler und besondere Aspekte einzelner Ortschaften in den Blick genommen. Im Rahmen der Erforschung und Vermittlung rheinland-pfälzischer Regional- und Landesgeschichte hat das IGL ein Netzwerk aus historischen Vereinen, Heimatforschern und landesgeschichtlich arbeitenden Institutionen der Region gebildet und in den Entstehungsprozess eingebunden. Frei zugängliche, digitale und kostenlose (Online-)Angebote sind in den letzten zwei Jahrzehnten unerlässliche Eckpfeiler der regionalen Kulturpflege und der Geschichtsvermittlung geworden. Diese Entwicklung soll durch das Projekt positiv mitgestaltet werden.

Durch das Projekt wird erstmalig dieser Teil des ehemaligen Herzogtums Nassau in ein landeshistorisch ausgerichtetes digitales Bildungsangebot eingebunden.

Weblinks:

- Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL): <https://www.igl.uni-mainz.de/>
- G. u. I. Leifheit Stiftung Nassau: <https://www.leifheit-stiftung-nassau.de/>
- Regionalgeschichte.net: <https://www.regionalgeschichte.net/startseite.html>

Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Regionalgeschichte.net – Ein Online-Portal für lokale und regionale Geschichte

Das seit dem Jahr 2002 im Netz präsente Projekt regionalgeschichte.net hat sich inzwischen zu **dem** rheinland-pfälzischen landesgeschichtlichen Internetportal entwickelt. Regionalgeschichte.net ist ein erprobtes, überregional bekanntes Portal mit derzeit fast 40.000 monatlichen Besuchern. Es wird von einem Netzwerk aus historischen Institutionen, Vereinen und geschichtsbegeisterten Menschen getragen. Ziel ist es, die Geschichte der verschiedenen Regionen unseres Landes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Informationen über historische Institutionen wie Museen, Bibliotheken, Archive und Bildungseinrichtungen in gebündelter Form zu präsentieren. Auch Ansprechpartner in Verwaltung, Touristik und sonstigen Bürgereinrichtungen sind in den einzelnen Portalbereichen zu finden.

Das Portal erfasst heute einen Teil des heutigen Bundeslandes (vor allem Rheinhessen, Mittelrhein und den Rhein-Lahn-Kreis, aber auch schon viele Seiten zur Nordpfalz und zum Raum Hachenburg/Westerwald) und bietet umfassende landesgeschichtliche Informationen (Aufsätze zu lokal- und regionalgeschichtlichen Themen, Überblicksdarstellungen, Biographien, Recherchemöglichkeiten, Glossar, Linklisten u.v.m.).

Zudem möchten wir die Zusammenarbeit zwischen geschichtsinteressierten Menschen, Vereinen und Einrichtungen fördern und ein Publikationsforum für historische Arbeiten bieten. Alle historischen Institutionen, historisch Interessierte, HeimatforscherInnen und Vereine, die etwas zur Erforschung der regionalen Geschichte beitragen möchten, können sich mit Hilfe von „regionalgeschichte.net“ zusammenschließen. Das Regionalportal bietet die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung im Netz – vom einfachen Beitrag bis hin zur eigenen Website. Weit über 100 Personen wirken bereits ehrenamtlich mit, zahlreiche Vereine, Initiativen, Museen und Einzelpersonen nutzen regionalgeschichte.net als Plattform für eine eigene Internetpräsenz. Regionalgeschichte.net wird von Schulen (z.B. Rabanus-Maurus-Gymnasium in Mainz, Gauss-Gymnasium in Worms), dem historischen Seminar der Universität Mainz bereits für Projekte genutzt. SchülerInnen und Studierende werden über Praktika regelmäßig am Projekt beteiligt.

Der Grundstein für das heutige "regionalgeschichte.net" wurde in den Jahren 2000/2001 gelegt. Das Projekt konnte in den folgenden Jahren in mehreren Etappen, vor allem dank regionaler, finanzieller Förderung und Partnern vor Ort auf immer weitere Regionen in Rheinland-Pfalz ausgeweitet werden. Im vergangenen Jahr kam die Region "Rhein-Lahn" dazu. Seit Oktober 2009 ist das Projekt unter Zuhilfenahme des so genannten „[Geschichtsmobils](#)“ auch in der realen Welt regelmäßig vor Ort vertreten.

Eine wichtige Rolle spielen daneben seit längerem die „Themenseiten“, die inzwischen in einer stattlichen Anzahl im Portal vertreten sind. Als Beispiele seien die Seiten „[Erster Weltkrieg und Besatzung 1918-1930 in Rheinland-Pfalz](#)“, „[Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz](#)“ und „[Wirtschaftsgeschichte in Rheinland-Pfalz](#)“ genannt.